

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin

Band: 52 (1926)

Heft: 14

Illustration: Griechisch

Autor: [s.n.]

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 12.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

vortragen konnte. Meine Frau ist begeistert, die ganze Verwandtschaft jubelt, und ich bin über Nacht zu einem Finanzgenie geworden.

*

Die eidgen. Kommission zur Besprechung von Fragen über die Fleischversorgung des Landes hat sich am 12. März zu ihrer vierten Sitzung versammelt und ist schließlich zu folgendem einstimmigen Antrage gekommen: „Die Einführung von Rindvieh wird nur noch für solche Orte zugelassen, die hiefür ein wirkliches Bedürfnis aufweisen.“ — Indem auf die absolute Ehrlichkeit der Gemeinderäte abgestellt wird, hofft die eidgen. Kommission damit offenbar eine verkappte totale Einführsperrre zu erreichen, denn es wird doch selten einen Ort geben, der beweisen könnte, daß ein wirklicher Mangel an

*

Etwa 150 Schweizer Bürger lassen sich in Genf als Beamte des Völkerbundes dessen Immunität gefallen und genießen die extraterritorialen Unnehmlichkeiten der übrigen diplomatischen Vertretungen. Immerhin beanspruchen sie als territoriale Schweizer Bürger die vollständige Ausübung aller dortigen bürgerlichen Ehren und Rechte. Dieses glänzende Verhalten der Vogelfischlinge ist mit Ausnahme einer patriotischen Seite, welch letztere beim Völkerbunde resp. seinen Beamten mit Recht verpönt ist, so empfehlens- wie nachahmenswert. Indem das Völkerbunds-Sekretariat diese Ansprüche seines Schweizer Personals schützt, werden nun auch die eidgenössischen und kantonalen Beamten und Angestellten sich vertrauensvoll an dieselbe Stelle wenden und man hofft allgemein, daß diese Extraterritorialität auch dem eidgen. Personal

Griechisch



Das Stirnband war griechisch
Wie der Knoten im Haar.
Das Kleid war griechisch
Ganz wunderbar
In elegantstem, klassischem Stil,
Jedoch von Höngg — war das Profil.
Stachelschwein

baut wird. Der Bundesrat ist in der Folge auch zu allem und jedem Taxabbau mit Freuden auf anderer Kosten zu haben.

*

Die Nationalbank erläßt einen öffentlichen Anschlag folgenden Inhaltes: „Da eine Fälschung der Hundert-Franken-Note vorliegt, über deren Tragweite die Nationalbank selbst nicht völlig orientiert ist, wird das Publikum eingeladen, sich der Note im eigenen Interesse rasch möglichst zu entledigen.“ — Das ist wahr, das ist ein glänzender Rat der Nationalbank, seine falschen 100-Frankennoten rasch möglichst einem andern lieben Mitmenschen anzuhängen, sagen wir dem Milchler, Brotbuben oder sonst jemandem. Wenn dann das Verfahren „im eigenen Interesse“ von jedem so weiterbehandelt wird und sich jeder der Sache rasch möglichst entledigt, dann gehen wir einem Perpetuum mobile von Zellköpfen entgegen. — Also nur los und fort mit diesen Fälschungen — aber nur ja nicht auf die Nationalbank, damit.

*

Eine Luzerner Zeitung berichtete: „In der Abstimmung vom Sonntag wurde in der Gemeinde Schübelbach die Vergnügungsfeste mit 316 : 151 Stimmen angenommen. Eine gleiche Abstimmung findet am 28. März in Lachen statt.“ — Na, zu was denn eigentlich dieselbe Abstimmung in Lachen mit 316:151 Stimmen, wenn man doch weiß, wie sie herauskommt! Kann man denn nicht einfach die Abstimmung von Schübelbach als für den ganzen Kanton Schwyz gültig erklären und auf diese Weise viel Zeit, Geld und mehrere Worte ersparen! Wie einfach und billig würden dadurch z. B. auch eidgenössische Abstimmungen. Linden



Die Zange Deinen Zahn verschont,
Ist er mal Serodent gewohnt.

SERODENT

Zahncreme

Frs. 1. — die Tube überall erhältlich

CLERMONT & E. FOUET, PARFUMEURS. — PARIS-GENÈVE

Kräuteröl

allein echt mit dieser Marke zu Einreibungen gegen **GICHT, RHEUMATISMUS, JSCIAS** Erhältlich in allen Apotheken zu Fr. 3.— HERGESTELLT v. FELIX VOGT DROG. OBERDISSBACH

Nehmen Sie bitte bei Bestellungen immer auf den „Nebelspalter“ Bezug!

PHOTO-OPTIK

ALLE NEUHEITEN

GROSSE AUSWAHL

POST-VERSAND

WALZ
OPTISCHE WERKSTÄTTE
ST. GALLEN

„La Grande Marque“
Camus Frères, Propr.

COGNAC

Otto Bächler, Zürich 6
Turnerstraße 37. Tel. Hott. 4805.
Generalagent für die Schweiz.
Vertreter gesucht.

Trotz!

Schweizer-

Fabrikat!

der zahlreich aufgetauchten Nachahmungen ist und bleibt [238] **Karrer's Haschisch** in blauer Schachtel mit gelber Etikette das beste und sicherste Mittel gegen Hühneraugen, Hornhaut und Warzen.

In Apotheken, Drogerien Fr. 1.50, wo nicht durch Apotheke Maurer, Neue Beckenstrasse 4, in Zürich 6.